

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Beim Abfahren von einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen glitt der 68 Jahre alte pensionierte Postkassierer August Krentz in der Gerichtsstraße vom Trittbret ab, strauchelte und geriet unter den Anhängern, wobei ihm der linke Unterschenkel dicht unter dem Knie glatt abgefahren wurde. — Aus Furcht vor Strafe in den Tod gegangen ist der 73 Jahre alte Arbeiter Heinrich Mann aus der Mithrasstraße 70. Er hatte sich gegen ein zwölfjähriges Mädchen vergangen und war deshalb angeklagt. Als er zum Termin nicht erschien und man nach ihm forschte, stellte sich heraus, daß er sich in seiner Wohnung erhängt hatte. — Eine entlassene Selbstmörderin war das 19jährige Dienstmädchen Emma Marks, deren Leide im Antonienpark aufgefunden wurde. Die Maris war bei einer Herzkrankheit in der Schillerstraße in Stellung gewesen und hatte dort einen Selbstmordversuch gemacht, indem sie sich durch Einathmen von Gas aus dem Kessel vergiftete. Die Tat wurde jedoch rechtzeitig entdeckt, und einem künftigen Verbrechen durch ein in der Wohnung befindliches Giftglas, das das Mädchen ins Leben zurückzuführen. Acht Tage später erkrankte sie an einer Nervenkrankheit, die sie in die Wohnung der Herrschaft und von dort selbstmörderisch in den Tod führte. — Als Leiche wurde der Arbeiter Oswald aus der Kleinendörfer Straße 20 aufgefunden, Oswald hat sich im Seebad ertränkt, wo seine Leiche gefunden wurde. Auf einem Bettel, den der Verstorbenen bei sich trug, hat er seine Angehörigen um Verzeihung wegen des vergessenen Schrittes, wegen die Motive zu dem Selbstmord anzugeben. — Ein Fabrikarbeiter zusammengefallen hat der Arbeiter Wilhelm Ziebarth in der Lampenfabrik von Ostkar Heiß, Fischerstraße 26, wo er seit Jahren beschäftigt war. Er hatte die Absicht, in Brasilien ein Lampengeschäft zu eröffnen, und verpackte sich dadurch ein Lager, das er täglich eine oder mehrere Lampen stahl. Nachdem das in dieser Weise ermordete Lager groß genug war, gab er seine Stellung auf und hatte bereits die Fahrkarten für den Dampfer Petropolis von Hamburg nach Brasilien gekauft und die gestohlenen Waaren in vier großen Kisten nach Hamburg verpackt. Von der Firma waren aber inzwischen die Diebstähle entdeckt und die Kriminalpolizei benachrichtigt worden. Mehrere Beamten begaben sich nach der Wohnung Ziebarths und fanden gerade noch rechtzeitig an, um seine Abreise zu verhindern.

Provinz Ostpreußen.

Dferode. In der Nacht ist in Dferode der große Holzlagerplatz des Bauunternehmers Januschewski durch Feuer vernichtet worden. Ebenso ist die Dampfsechsmühle mit allen Maschinen beim Brand zum Opfer gefallen. — Billkallen. Ein kleiner Abenteuerer ist der Quinlaner Fritz Jonas von unserer Privatshule. Er entlich von einem Schlossmeister ein Rad, um angeblich seine Mutter in dem nach Remontedepot-Radloschen zu besuchen. Dort traf er aber nicht ein, und alle Nachforschungen nach dem kleinen Ausreißer blieben ohne Erfolg. Endlich, nach fünf Tagen, ist er in Norrköping vollständig mittellos aufgegriffen und seiner Mutter zugeführt worden. Er gibt an, daß er sich zu Nade nach seiner früheren Heimat Berlin begeben wollte. — Tapiau. Hier wurde das sechsjährige Töchterchen des Kirchschreiners Schröder von einem Wagen angefahren und an Fuß und Kopf erheblich verletzt. — Ardenburg. Die Schillingen feierte unlängst ihr Schillingenfest. Um 1 Uhr fand der Umzug durch die Stadt statt, worauf im Bornwerkswalde mit dem Schießen begann. Die Königswürde erlangte Kaufmann J. Zaborowski, 1. Ritter wurde L. Stert und 2. Ritter Gerichtsvollzieher Garbrüder.

Provinz Westpreußen.

Dirschau. Dem im Jahre 1907 verstorbenen Professor Ernst Holz, dem unerschrockenen Kämpfer für das Deutschtum und unermüdeten Förderer des geistigen und kulturellen Lebens in hiesiger Stadt, ist von seinen Freunden und Verehrern ein Denkstein auf dem evang. Friedhof gesetzt worden. — Graudenz. Wegen Unterschlagung, Schwere und einfachen Diebstahls war der Maschinenbauarbeiter Carl Banse aus Graudenz angeklagt. Der Angeklagte, welcher angeblich nach Gohaus gehandelt zu haben, wurde unter Zuhilfenahme milderer Umstände, infolge seines Gehirnanfalls und da er bisher unbeschäftigt war, zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Karthaus. Der Händler Karthaus wurde auf dem Heimwege unweit von Zudau von einem Fußwürger überfallen und von den beiden Invasoren überfallen und schwer verletzt. — Klein-Slawoschin. Hier feierten der Schneidermeister Wilhelm Beder und seine Ehefrau Anna geb. Schmidt ihre diamantene Hochzeit im Kreise ihrer Kinder und Kindeskinde. Der Ortsgemeinde überreichte ein Glückwunschschreiben des Regimentspräsidenten nebst dem königlichen Geschenk von 50 Mark und eine Prachtbibel als Geschenk des Bibelvereins zu Krodow.

Provinz Pommern.

Labes. Der 31jährige Sohn des Schuhmachers Krüger fiel beim Spielen zu unglücklich, daß er ein Bein brach. — Sahnitz. Auf See verschlagen und aufgefischt wurden zwei Sahnitzer Wabegäste, die Edme Johann und Christoph des Grafen Konrad Breyfing. Sie hatten eine Gymnasialerfahrung nach Rügen mitgemacht und sich von Sahnitz aus in einem Ruderboot zu weit in die See hinausgewagt, so daß sie nicht mehr zurückkommen. Er wurde sofort von Sahnitz aus ein Rettungsboot ausgesandt, der aber unrichtige Dinge zurückkehrte. In der Nacht wurden dann aber die beiden jungen Grafen auf hoher See von einem Dampfer aufgenommen und in Rügen gelandet. — Stargard. Hier kam ein Fall unter Ausschluß der Öffentlichkeit zur Verhandlung, der von äußerster Familiennot Zeugnis ablegt. Der Steinleber Menzel von hier wurde wegen gefährlicher Mißhandlung seiner Ehefrau und Kinder zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt und sofort in Haft genommen. — Wollin. Beim Spielen am Wasser fiel an der hiesigen Badeanstalt ein vierjähriges Mädchen in die Dienenen, konnte jedoch noch rechtzeitig vom Fischer Fröh Strandmann gerettet werden. Herr Strandmann hat schon acht Menschen das Leben gerettet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Riel. Der 17 Jahre alte Tischlerlehrling Scheidt nahm trotz Warnungen seiner Freunde in der Nähe des gefährlichen Wades der Althabasca gegenüber dem Vorort Develgöme ein Bad. Pöhllich verankert er vor den Augen seiner Freunde und kam nicht wieder zum Vorschein. — Penrade. Die Feier des 175-jährigen Bestehens der Schillingen in Penrade nahm einen erhebenden Verlauf unter großer Teilnahme der Bürgerfchaft. Beim Rathhause überreichte Landrath v. Ullmar ein vom Kaiser verliehenes Ehrenband für die aus Anlaß des 150jährigen Stiftungsfestes vom Kaiser Wilhelm II. verliehene Fahne. — Eiche. Der Landwirt R. Stahmer in Eiche hat einen praktischen, feuerfesten Pferdebestall bauen lassen. Dieser Pferdebestall, welcher in hiesiger Gegend einzig in seiner Art ist, hat schon vielen Personen Veranlassung zur Bewunderung gegeben. Alle haben die praktische Einrichtung anerkannt. 14 bis 16 Pferde sind bequem in diesem Stalle unterzubringen. Der Stall hat eiserne Rollthüren, Wasserleitung, die Fenster haben dunkelblaue Färbung, um die Augen der Tiere zu schonen, beinahe luxuriös sind die Wände in weicher Färbung ausgefärbt. — Eibe. Der Rutscher D. Rönnow von hier war mit dem Führer des Fuhrmannes W. Fohlfar unterwegs, eine hochbeladene Fuhr brachte von Heide nach Westeburn zu bringen. Auf der Schuppe bei Ridelors wurde Rönnow mit gebrochenen Beinen aufgefunden. Ansehend ist er von hochbeladenen Wagen heruntergestürzt, und zwar so, daß die Räder ihm über beide Beine gegangen sind.

Provinz Schlesien.

Mdrau. Hier wurde an einem Waldübergange die Frau Wrona von einem Personenzug überfahren und schwer verletzt. — Neisse. Die Fürstorgelgänger Arbeiter Alexander Maczpa und Paul Jeshoned aus der Fürstorgel-Gründungsanstalt in Grottau standen wegen schweren Einbruchdiebstahls bezw. Beihilfe dazu unter Anklage. Die beiden Angeklagten sind aus der Anstalt in Grottau entlassen und haben eine Anzahl von Strafzügen über sich. Beide Angeklagte waren geständig. Der Staatsanwalt beantragte gegen Maczpa neun Monate und gegen Jeshoned zwei Monate Gefängnis. Das Urteil lautete gegen ersteren auf sechs Monate und gegen letzteren auf einen Monat Gefängnis. — Riechenbach. Erhängt hat sich der seit 20 Jahren bei der Firma Patschowsky angestellte Baarenleger Wiesel aus unbekanntem Grunde. — Schreibe. Hier wurde das Dienstmädchen Klara Bierbaum wegen Brandstiftung verhaftet. — Zaborze. Bei einem hiesigen Baumeister erschien der Kaufmann Paul Wolke aus Holland und versuchte einen Selbstbrot zu pressen. Als er abgewiesen wurde, drohte er mit einem Verbrechen und schlug eine Fensterhebel ein. Man stellte ihn darum vorläufig ins Loch, um eine Gewaltthat zu verhindern.

Provinz Polen.

Posen. Mit Revolver, Dolch und Zehlfächer bewaffnet genese Eindrücker, der 19 Jahre alte Destillateurgehilfe Paul Müller und dessen Bruder, der Diener Anton Müller, erschossen kürzlich vor der Strafkammer. Die Angeklagten sind Mitglieder einer größeren Einbrecherbande, mit der sie Einbrüche in Uhren- und Goldwaarengeschäften verübten. Paul Müller wurde zu einem Jahr, Anton Müller zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. — Bromberg. Dem Postträger Bülger dahier wurde die Veranlassung der Oberpostdirektion übertragen. — Kriewitz. Bei einem Gewitter, das sich dieser Tage über Stadt und Umgebung entlief, schlug in Lustkowo der Blitz in das Wohnhaus des Webers Falzgnast und löbte den dort zum Besuch weilenden Schwager Wuzgnast, sowie dessen dreijähriges Kind, während der 14jährige Sohn des Falzgnast schwer verletzt wurde. — Rissa. Pöhllich gestorben ist Fräulein Wally Dietrich, welche die hiesige Kleinrentenverwaltung 33 Jahre hindurch als Vorsteherin geleitet hat.

Provinz Sachsen.

Eisenberg. Der 25jährige verheiratete Brenner Anton Margraf ist in der Fabrik feuerfester Porzellanen von Schulte & Co. tödlich verunglückt. Als er den Brennofen regulierte, explodierte eine Petroleumlampe. Margraf erlitt schwere Brandwunden. Nach einigen Stunden erfolgher Qualen starb er im Johanniterkrankenhaus. — Riech. Hier brannten drei Wohnhäuser nebst dazu gehörigen Nebengebäuden nieder. Das Feuer brach in dem in der Neumühlstraße belegenen Steuerfischen Hause aus und verbreitete sich mit solcher Schnelligkeit, daß auch bald die beiden Nachbargebäude von Deteritz und Riechenberger in hellen Flammen standen. — Schlei. Pöhllich erfolgte die feierliche Einführung des Herrn Broese, hiesigen Pastors zu Wöllwitz bei Döhlitz, als Dionotus unserer Stadtkirche. — Ullrichsdorf. Unter dem Verdacht, vor einigen Jahren in Ullrichsdorf einen Mord verübt zu haben, ist der Dienstknecht Rüd verhaftet worden.

Provinz Hannover.

Hannover. In tiefe Betrübnis wurde das Ehepaar, Architekt Frinte, Weststraße, durch den infolge Bluterkrankung pöhllich eingetretenen Tod seines 6½ Jahre alten Söhnchens verlegt. Der Kleine hatte sich beim Spiel eine geringfügige Wunde am linken Fuße zugezogen, die zunächst nicht beachtet wurde. Doch schon bald schmolz die Wunde beidseitig an. Alle sofort angestellten Versuche, die eingetretene Vergiftung zu bannen, waren vergeblich. In bewußtlosem Zustande hauchte der Knabe nach wenigen Stunden sein Leben aus. — Bernrode. Tödlich verunglückt ist im hiesigen Rathhause der Bergmann Kar. Behrens aus Gerterode be dadurch, daß er zwischen zwei Wagons geriet, wodurch ihm der Untersatz zerquetscht wurde. — Bobenrode. Der im benachbarten Bröten belegene Weibbaufschreiber Wolf ist durch Zwangsverhaftung für die Summe von 101,000 Mark in den Besitz des Bankier. Wasse-Hannover übergegangen.

Provinz Westfalen.

Frederberg. Die bejahrte Frau Suhnmann wurde, als sie ihrem Sohne das Essen bringen wollte, von einem Nachbar angefahren. Sie stürzte und erlitt einen doppelten Schädelbruch. Sie ist ihren Verletzungen erlegen. — Hagen. Unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankte hier die sechsjährige Familie des Arbeiters Eick. Die Frau, sowie zwei Kinder starben. Unter Wahrscheinlichkeit nach sind die Erkrankten unter dem Genuß von Badwaare zurückzuführen, die die Familie in einer Konditorei kaufte. Wie die Polizei festgestellt hat, sind auch die Frau des betreffenden Bäckermeisters sowie zwei im gleichen Hause wohnende Familien, die von denselben Badwaaren genossen hatten, schwer erkrankt. — Laasphe. Ein Großfeuer vernichtete die Bureau- und Lagerräume, sowie einen Teil des Wohnhauses der Mittelmann'schen Eisenwaarenfabrik. — Weimproving. Kötin. Gelegenlich des Gefängnisfreitages aus Anlaß des diamantenen Jubelfestes des Mannes - Gefangenenvereins „Apolo“ fand das Ehrenpreisfest statt. Das Ergebnis war folgendes: 2. Klasse: 1. Preis Kameradschaftlicher Sängerbund Riefeld; 2. Preis „Apolo“-Bonn; 3. Preis Männer - Gefangenenverein „Cantor“ Riefeld; 3. Klasse: 1. Preis „Eintracht“ Hingenberg-Höflich; 2. Preis „Bergheimnisch“ Döhlendorf; 3. Preis „Gallia“ Remden. Höchstes Ehrenpreisfest: 1. Preis „Apolo“ Bonn; 2. Preis Kameradschaftlicher Sängerbund Riefeld; 3. Preis „Bergheimnisch“ Döhlendorf; 4. Preis „Brand bei“ Auchen; 5. Preis Hingenberg; 6. Preis Eberfeld. Der erste höchste Ehrenpreis wurde nachträglich von der Königin von Rumänien gestiftet. — Doort. Der hiesige Männerge-

schwandt dem Silbersehn Fleischmann von hier einen so wichtigen Stiefel, daß er nach einer Viertelstunde verstarb.

Artenkirch. Kürzlich schloß sich in seiner Wohnung der Goldarbeiter und Juwelier August Kräger infolge heftiger Depression wegen schwerer Krankheit.

Rosenheim. In Mühlthal bei Jünleiten hat der eben erst von Berlin zurückgekehrte, 28 Jahre alte Ingenieur Andreas Müller wegen familiärer Zwistigkeiten seinen Stiefvater, den 26 Jahre alten Gutsherrn Seßler, erschossen.

Schwefelfurt. Hier ist der in seinen Kreisen bekannte, ehemalige, langjährige Vorsitzende des Gemeindekollegiums, Justizrath Breitung, gestorben.

Stuttgart. Der Landgerichtspräsident v. Landerer und Frau begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Die Feier wurde in Hellbach abgehalten, von wo die Familie herkam.

Altbach. Das Gutshaus zum Löwen dahier ging dieser Tage durch Kauf um die Summe von 38,500 Mk. an Bädermeister Lang aus Oberlärheim über.

Döttingen. Im benachbarten Göttingen erkrankte der Bader Gundel in seiner Scheuer.

Sonnigen. Unter neuer Parroter Kappus von Hausen wurde durch Deton Erbsen von Wüdingen in sein Amt eingeführt und hielt hierauf seine Antrittspredigt.

Gmünd. Der ledige Rutscher Alois Frei wurde in seinem Bett liegend ertrunken. Nach den polizeilichen Erhebungen wurde Frei in der Ziegelgasse, wo er dem Bernehmen nach infolge entzündeter Streigleiten zwischen zwei angelegten betrunkenen Arbeitern abgeweht worden, gefunden.

Baden. Mannheim. Ertrunken ist der ledige Matrose Wille von Rheinbrücken, welcher auf dem beim Max'schen Kohlenlager hier vor Unter liegenden Kahn „Mannheim Nr. 43“ beheimatet, über Bord in den Rhein fiel.

Orenberg. Bei der Bürgergemeindefeier wurde der bisherige Bürgermeister, Landwirt Friedrich Braun, wiedergewählt.

Rastatt. Kürzlich ist zu Freiburg der Oberbürgermeister A. D. Guffau Guttenberg unerwartet rasch im 85. Lebensjahre verstorben.

Sinsheim. E. Der verheiratete Tagelöhner Karl Stoll hat sich im Walde erhängt.

Wiesloch. Der älteste Bürger unserer Stadt, Schlossmeister Peter Lamberdin, ist nach nur zwoieinhalb Krankenlager gestorben. Er hat ein Alter von 93 Jahren 2 Monaten erreicht.

Reimpfalz. Speyer. Der frühere langjährige Vorstand des Kreistages Speyer, Rentamtmann Armin Eichholz, ist dahier im 71. Lebensjahre gestorben.

Harthausen. Der 19 Jahre alte Bauernbursche Heinrich Hofmann erlitt einen ganz geringfügigen Unfall im Strecti.

Reimpfalz. St. Ingbert. Der Bergmann Sprenger wurde von niedergehenden Gesteinsmassen auf Grube Dubweiler erdrückt.

Schwandorf. Bei Turnübungen stürzte in Pöhlitzfeld der verheiratete Arbeiter Joseph Huber von Mühlshofen so unglücklich auf den Kopf, daß er einen Bruch der Wirbelsäule erlitt und nach wenigen Stunden verstarb.

Wass-Lothringen. Anferweiler. Während die 70 Jahre alte Frau Pauline Masthote in ihrem Garten arbeitete, brach ein Dieb in ihr Haus ein, das sie ganz allein bewohnte, erbrachte einen Schrank und stahl ihre ganzen Ersparnisse in Höhe von 400 Mk.

Buxhorn. Ein schweres Unglück ereignete sich hier auf der Regelschule, wo der ledige Alexander Jidor Jufin Weibe von einem Mitspieler, der zum Regeln ausholte, so schwer an der Kopf getroffen wurde, daß ein Schädelbruch eintrat, der bald den Tod des Unglücklichen zur Folge hatte.

Erstein. Eine Züchtigung durch die eigene Hand erfuhr der 13jährige Arbeiter Joseph Reff. Sein Vater hatte ihn bestraft. Darüber geriet der Sohn in solche Wuth, daß er am Abend mit einem geladenen Revolver sich in der Nähe seines Elternhauses postierte, um den Heimkehrenden Vater zu erwarten. Doch da er unvorsichtig mit der Waffe umging, entlief sich diese und der Schuß ging ihm durch die Hand, so daß er sich schleunigst zum Arzt begeben mußte.

Medlenburg. Ribnitz. Vom Tode des Ertrunkenen Herr Capitän J. Blumenther die hier zu Besuch weilende Stä-

gshwandt dem Silbersehn Fleischmann von hier einen so wichtigen Stiefel, daß er nach einer Viertelstunde verstarb.

Artenkirch. Kürzlich schloß sich in seiner Wohnung der Goldarbeiter und Juwelier August Kräger infolge heftiger Depression wegen schwerer Krankheit.

Rosenheim. In Mühlthal bei Jünleiten hat der eben erst von Berlin zurückgekehrte, 28 Jahre alte Ingenieur Andreas Müller wegen familiärer Zwistigkeiten seinen Stiefvater, den 26 Jahre alten Gutsherrn Seßler, erschossen.

Schwefelfurt. Hier ist der in seinen Kreisen bekannte, ehemalige, langjährige Vorsitzende des Gemeindekollegiums, Justizrath Breitung, gestorben.

Stuttgart. Der Landgerichtspräsident v. Landerer und Frau begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Die Feier wurde in Hellbach abgehalten, von wo die Familie herkam.

Altbach. Das Gutshaus zum Löwen dahier ging dieser Tage durch Kauf um die Summe von 38,500 Mk. an Bädermeister Lang aus Oberlärheim über.

Döttingen. Im benachbarten Göttingen erkrankte der Bader Gundel in seiner Scheuer.

Sonnigen. Unter neuer Parroter Kappus von Hausen wurde durch Deton Erbsen von Wüdingen in sein Amt eingeführt und hielt hierauf seine Antrittspredigt.

Gmünd. Der ledige Rutscher Alois Frei wurde in seinem Bett liegend ertrunken. Nach den polizeilichen Erhebungen wurde Frei in der Ziegelgasse, wo er dem Bernehmen nach infolge entzündeter Streigleiten zwischen zwei angelegten betrunkenen Arbeitern abgeweht worden, gefunden.

Baden. Mannheim. Ertrunken ist der ledige Matrose Wille von Rheinbrücken, welcher auf dem beim Max'schen Kohlenlager hier vor Unter liegenden Kahn „Mannheim Nr. 43“ beheimatet, über Bord in den Rhein fiel.

Orenberg. Bei der Bürgergemeindefeier wurde der bisherige Bürgermeister, Landwirt Friedrich Braun, wiedergewählt.

Rastatt. Kürzlich ist zu Freiburg der Oberbürgermeister A. D. Guffau Guttenberg unerwartet rasch im 85. Lebensjahre verstorben.

Sinsheim. E. Der verheiratete Tagelöhner Karl Stoll hat sich im Walde erhängt.

Wiesloch. Der älteste Bürger unserer Stadt, Schlossmeister Peter Lamberdin, ist nach nur zwoieinhalb Krankenlager gestorben. Er hat ein Alter von 93 Jahren 2 Monaten erreicht.

Reimpfalz. Speyer. Der frühere langjährige Vorstand des Kreistages Speyer, Rentamtmann Armin Eichholz, ist dahier im 71. Lebensjahre gestorben.

Harthausen. Der 19 Jahre alte Bauernbursche Heinrich Hofmann erlitt einen ganz geringfügigen Unfall im Strecti.

Reimpfalz. St. Ingbert. Der Bergmann Sprenger wurde von niedergehenden Gesteinsmassen auf Grube Dubweiler erdrückt.

Schwandorf. Bei Turnübungen stürzte in Pöhlitzfeld der verheiratete Arbeiter Joseph Huber von Mühlshofen so unglücklich auf den Kopf, daß er einen Bruch der Wirbelsäule erlitt und nach wenigen Stunden verstarb.

Wass-Lothringen. Anferweiler. Während die 70 Jahre alte Frau Pauline Masthote in ihrem Garten arbeitete, brach ein Dieb in ihr Haus ein, das sie ganz allein bewohnte, erbrachte einen Schrank und stahl ihre ganzen Ersparnisse in Höhe von 400 Mk.

Buxhorn. Ein schweres Unglück ereignete sich hier auf der Regelschule, wo der ledige Alexander Jidor Jufin Weibe von einem Mitspieler, der zum Regeln ausholte, so schwer an der Kopf getroffen wurde, daß ein Schädelbruch eintrat, der bald den Tod des Unglücklichen zur Folge hatte.

Erstein. Eine Züchtigung durch die eigene Hand erfuhr der 13jährige Arbeiter Joseph Reff. Sein Vater hatte ihn bestraft. Darüber geriet der Sohn in solche Wuth, daß er am Abend mit einem geladenen Revolver sich in der Nähe seines Elternhauses postierte, um den Heimkehrenden Vater zu erwarten. Doch da er unvorsichtig mit der Waffe umging, entlief sich diese und der Schuß ging ihm durch die Hand, so daß er sich schleunigst zum Arzt begeben mußte.

Medlenburg. Ribnitz. Vom Tode des Ertrunkenen Herr Capitän J. Blumenther die hier zu Besuch weilende Stä-

gshwandt dem Silbersehn Fleischmann von hier einen so wichtigen Stiefel, daß er nach einer Viertelstunde verstarb.

Artenkirch. Kürzlich schloß sich in seiner Wohnung der Goldarbeiter und Juwelier August Kräger infolge heftiger Depression wegen schwerer Krankheit.

Rosenheim. In Mühlthal bei Jünleiten hat der eben erst von Berlin zurückgekehrte, 28 Jahre alte Ingenieur Andreas Müller wegen familiärer Zwistigkeiten seinen Stiefvater, den 26 Jahre alten Gutsherrn Seßler, erschossen.

Schwefelfurt. Hier ist der in seinen Kreisen bekannte, ehemalige, langjährige Vorsitzende des Gemeindekollegiums, Justizrath Breitung, gestorben.

Stuttgart. Der Landgerichtspräsident v. Landerer und Frau begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Die Feier wurde in Hellbach abgehalten, von wo die Familie herkam.

Altbach. Das Gutshaus zum Löwen dahier ging dieser Tage durch Kauf um die Summe von 38,500 Mk. an Bädermeister Lang aus Oberlärheim über.

Döttingen. Im benachbarten Göttingen erkrankte der Bader Gundel in seiner Scheuer.

Sonnigen. Unter neuer Parroter Kappus von Hausen wurde durch Deton Erbsen von Wüdingen in sein Amt eingeführt und hielt hierauf seine Antrittspredigt.

Gmünd. Der ledige Rutscher Alois Frei wurde in seinem Bett liegend ertrunken. Nach den polizeilichen Erhebungen wurde Frei in der Ziegelgasse, wo er dem Bernehmen nach infolge entzündeter Streigleiten zwischen zwei angelegten betrunkenen Arbeitern abgeweht worden, gefunden.

Baden. Mannheim. Ertrunken ist der ledige Matrose Wille von Rheinbrücken, welcher auf dem beim Max'schen Kohlenlager hier vor Unter liegenden Kahn „Mannheim Nr. 43“ beheimatet, über Bord in den Rhein fiel.

Orenberg. Bei der Bürgergemeindefeier wurde der bisherige Bürgermeister, Landwirt Friedrich Braun, wiedergewählt.

Rastatt. Kürzlich ist zu Freiburg der Oberbürgermeister A. D. Guffau Guttenberg unerwartet rasch im 85. Lebensjahre verstorben.

Sinsheim. E. Der verheiratete Tagelöhner Karl Stoll hat sich im Walde erhängt.

Wiesloch. Der älteste Bürger unserer Stadt, Schlossmeister Peter Lamberdin, ist nach nur zwoieinhalb Krankenlager gestorben. Er hat ein Alter von 93 Jahren 2 Monaten erreicht.

Reimpfalz. Speyer. Der frühere langjährige Vorstand des Kreistages Speyer, Rentamtmann Armin Eichholz, ist dahier im 71. Lebensjahre gestorben.

Harthausen. Der 19 Jahre alte Bauernbursche Heinrich Hofmann erlitt einen ganz geringfügigen Unfall im Strecti.

Reimpfalz. St. Ingbert. Der Bergmann Sprenger wurde von niedergehenden Gesteinsmassen auf Grube Dubweiler erdrückt.

Schwandorf. Bei Turnübungen stürzte in Pöhlitzfeld der verheiratete Arbeiter Joseph Huber von Mühlshofen so unglücklich auf den Kopf, daß er einen Bruch der Wirbelsäule erlitt und nach wenigen Stunden verstarb.

Wass-Lothringen. Anferweiler. Während die 70 Jahre alte Frau Pauline Masthote in ihrem Garten arbeitete, brach ein Dieb in ihr Haus ein, das sie ganz allein bewohnte, erbrachte einen Schrank und stahl ihre ganzen Ersparnisse in Höhe von 400 Mk.

Buxhorn. Ein schweres Unglück ereignete sich hier auf der Regelschule, wo der ledige Alexander Jidor Jufin Weibe von einem Mitspieler, der zum Regeln ausholte, so schwer an der Kopf getroffen wurde, daß ein Schädelbruch eintrat, der bald den Tod des Unglücklichen zur Folge hatte.

Erstein. Eine Züchtigung durch die eigene Hand erfuhr der 13jährige Arbeiter Joseph Reff. Sein Vater hatte ihn bestraft. Darüber geriet der Sohn in solche Wuth, daß er am Abend mit einem geladenen Revolver sich in der Nähe seines Elternhauses postierte, um den Heimkehrenden Vater zu erwarten. Doch da er unvorsichtig mit der Waffe umging, entlief sich diese und der Schuß ging ihm durch die Hand, so daß er sich schleunigst zum Arzt begeben mußte.

Medlenburg. Ribnitz. Vom Tode des Ertrunkenen Herr Capitän J. Blumenther die hier zu Besuch weilende Stä-

gshwandt dem Silbersehn Fleischmann von hier einen so wichtigen Stiefel, daß er nach einer Viertelstunde verstarb.

Artenkirch. Kürzlich schloß sich in seiner Wohnung der Goldarbeiter und Juwelier August Kräger infolge heftiger Depression wegen schwerer Krankheit.

Rosenheim. In Mühlthal bei Jünleiten hat der eben erst von Berlin zurückgekehrte, 28 Jahre alte Ingenieur Andreas Müller wegen familiärer Zwistigkeiten seinen Stiefvater, den 26 Jahre alten Gutsherrn Seßler, erschossen.

Schwefelfurt. Hier ist der in seinen Kreisen bekannte, ehemalige, langjährige Vorsitzende des Gemeindekollegiums, Justizrath Breitung, gestorben.

Stuttgart. Der Landgerichtspräsident v. Landerer und Frau begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Die Feier wurde in Hellbach abgehalten, von wo die Familie herkam.

Altbach. Das Gutshaus zum Löwen dahier ging dieser Tage durch Kauf um die Summe von 38,500 Mk. an Bädermeister Lang aus Oberlärheim über.

Döttingen. Im benachbarten Göttingen erkrankte der Bader Gundel in seiner Scheuer.

Sonnigen. Unter neuer Parroter Kappus von Hausen wurde durch Deton Erbsen von Wüdingen in sein Amt eingeführt und hielt hierauf seine Antrittspredigt.

Gmünd. Der ledige Rutscher Alois Frei wurde in seinem Bett liegend ertrunken. Nach den polizeilichen Erhebungen wurde Frei in der Ziegelgasse, wo er dem Bernehmen nach infolge entzündeter Streigleiten zwischen zwei angelegten betrunkenen Arbeitern abgeweht worden, gefunden.

Baden. Mannheim. Ertrunken ist der ledige Matrose Wille von Rheinbrücken, welcher auf dem beim Max'schen Kohlenlager hier vor Unter liegenden Kahn „Mannheim Nr. 43“ beheimatet, über Bord in den Rhein fiel.

Orenberg. Bei der Bürgergemeindefeier wurde der bisherige Bürgermeister, Landwirt Friedrich Braun, wiedergewählt.

Rastatt. Kürzlich ist zu Freiburg der Oberbürgermeister A. D. Guffau Guttenberg unerwartet rasch im 85. Lebensjahre verstorben.

Sinsheim. E. Der verheiratete Tagelöhner Karl Stoll hat sich im Walde erhängt.

Wiesloch. Der älteste Bürger unserer Stadt, Schlossmeister Peter Lamberdin, ist nach nur zwoieinhalb Krankenlager gestorben. Er hat ein Alter von 93 Jahren 2 Monaten erreicht.

Reimpfalz. Speyer. Der frühere langjährige Vorstand des Kreistages Speyer, Rentamtmann Armin Eichholz, ist dahier im 71. Lebensjahre gestorben.

Harthausen. Der 19 Jahre alte Bauernbursche Heinrich Hofmann erlitt einen ganz geringfügigen Unfall im Strecti.

Reimpfalz. St. Ingbert. Der Bergmann Sprenger wurde von niedergehenden Gesteinsmassen auf Grube Dubweiler erdrückt.

Schwandorf. Bei Turnübungen stürzte in Pöhlitzfeld der verheiratete Arbeiter Joseph Huber von Mühlshofen so unglücklich auf den Kopf, daß er einen Bruch der Wirbelsäule erlitt und nach wenigen Stunden verstarb.

Wass-Lothringen. Anferweiler. Während die 70 Jahre alte Frau Pauline Masthote in ihrem Garten arbeitete, brach ein Dieb in ihr Haus ein, das sie ganz allein bewohnte, erbrachte einen Schrank und stahl ihre ganzen Ersparnisse in Höhe von 400 Mk.

Buxhorn. Ein schweres Unglück ereignete sich hier auf der Regelschule, wo der ledige Alexander Jidor Jufin Weibe von einem Mitspieler, der zum Regeln ausholte, so schwer an der Kopf getroffen wurde, daß ein Schädelbruch eintrat, der bald den Tod des Unglücklichen zur Folge hatte.

Erstein. Eine Züchtigung durch die eigene Hand erfuhr der 13jährige Arbeiter Joseph Reff. Sein Vater hatte ihn bestraft. Darüber geriet der Sohn in solche Wuth, daß er am Abend mit einem geladenen Revolver sich in der Nähe seines Elternhauses postierte, um den Heimkehrenden Vater zu erwarten. Doch da er unvorsichtig mit der Waffe umging, entlief sich diese und der Schuß ging ihm durch die Hand, so daß er sich schleunigst zum Arzt begeben mußte.

Medlenburg. Ribnitz. Vom Tode des Ertrunkenen Herr Capitän J. Blumenther die hier zu Besuch weilende Stä-

Cafe „Schlaumeier“.

Ein heßer Sommer-Nachmittag im Cafe Schlaumeier... Gäste kommen und gehen... aber dort in der Ecke — der ruhende Pol in der Erfindungsflucht — sitzt bereits fünf Stunden eine etwas ältliche „Junge Dame“ und trinkt Schokolade. Dem Wirth entgeht dies denn auch nicht, und wir hören, wie er leise mit der Kellnerin spricht: „Wie? Die alte Schachtel dort hat auf einem Stiel sieben Tassen Schokolade und für zwei Mark Kuchen verzehrt? So einen Gast müssen wir zu halten suchen. Da! Dieses Instrument lassen Sie für morgen im Lokal-



zeiger, den die Vogelscheuche gerade lich, einrüden.“

Den folgenden Tag konnte man im Lokalzeiger nachstehendes Instrument lesen:

Jene herrliche Dame, die gestern im Cafe Schlaumeier am Tischchen des Lokalzeiger eifrig los, und den ganzen Nachmittag Schokolade trank, wurde von einem jungen Doktor, von ange-nemem Aussehen mit sicherer Er-stens, beobachtet. Die Dame machte ein so mächtigen Ein-druck auf ihn, daß er sie um lädliche Zuführung an dieser Stelle bittet.

Von dieser Zeit geht die alte Schachtel täglich ins Cafe Schlaumeier, wartet natürlich vergebens. So hat sie im Laufe der letzten Wochen schon 216 Tassen Schokolade und für 150 Mark Kuchen vertilgt.

— Umfchrieben. Gerathsdor-mittler: Herr Graf nehmen Sie die, sie ist eine „lustige Wittwe!“ Graf: „Ach, mein Lieber, ich würde schon mehr eine „Dollarpinzessin“ brauchen!“

— Höchste Eile. Gerathsdor-mittler: „Wie zum Teufelgen wird es kaum möglich sein, Ihnen eine Frau zu verschaffen; fragen Sie nach dem Ersten wieder einmal an.“ Klient: „Danke, dann geht es auch wieder ohne!“

Der Gmifer. Frau: Jetzt kommt Du erst nach Hause und wagst zu sagen, Du hättest geschäftlich zu thun gehabt? Soll ich Dir sagen, wo Du warst? Mann: Spar! Dir die Miße; ich weiß es.

— Abgewunte. Gattin: „Darf ich Dir ein Geheimniß anvertrauen, lieber Max?“ — Gatte: „Ja, wohl, Euse!“ — Gattin: „Höre, ich möchte mich in ein Hotel „Tormoggen!“ — Gatte: „Darf ich Dich auf mich; ich bin die Verwichenheit selbst, — ich habe nichts gehört!“

Eine mitleidige Köchin. Hausfrau (während): „Ist's wahr, Toni, daß Sie sich von meinem Mann haben lassen lassen?“ Köchin: „Jasas! Ja, gnä! Frau, ich hab' mer halt bemerkt, muß dem armen Kerl schon da freud thun, Jhma mag er doch sicher net bußeln.“

— Der Säuser. Frau: „Weißt Du, Männchen, in einem unterge-dest Du Dich vortheil